

Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1960

Der Stand von 77 Mitgliedern der Fachgruppe ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Jahrestagung am Sonntag, den 4. Dezember 1960, im Landesmuseum — die XVII. seit dem Zusammenschluß der Kärntner Entomologen im Naturwissenschaftlichen Verein — brachte am Vormittag Fachvorträge, während der Nachmittag im Arbeitsraum des Vereines mit Vorweisungen von Aufsammlungen der Mitglieder und Tausch ausgefüllt war.

Das Programm der Vormittagsvorträge:

Akad. Maler C. Demelt, Fraßbilder schädlicher Insekten.

Emil Hölzel, Von den „Insektenbelustigungen“ des Rösels von Rosenhof, mit Lichtbildern.

Josef Thurner, Entomologische Reise 1960 nach dem griechischen Peloponnes, mit Lichtbildern.

Während des Vormittags gab der Fachgruppenvorstand auch einen Bericht über den XI. Internationalen Entomologenkongreß vom 17. bis 25. Juli in Wien, an dem er als Vertreter des Landes teilgenommen hatte.

Mit 1900 teilnehmenden Mitgliedern aus allen Teilen der Welt war dieser Kongreß wohl die größte internationale Veranstaltung seit Gedenken, mit allen dazugehörigen Festlichkeiten in den Prunkräumen der Bundeshauptstadt. Anschließend an den Kongreß führten zwei Alpenreisen durch Österreich, von denen je ein Tag dem Besuch der Koschuta unter Führung des Berichterstatters gewidmet war. Ein für diese Reisen eigens gedruckter „Führer durch Kärnten“, mit besonderer Berücksichtigung der entomologischen Belange, wurde jedem Reiseteilnehmer zur Verfügung gestellt. Alles in allem: Mit der Beschickung der besten Fachkräfte der Welt aus dem Bereich der angewandten Entomologie durch die Universitäten und Fachinstitute, durch das Erscheinen der Prominenz der internationalen Insektenforscher eine augenfällige und gewaltige Demonstration unserer Wissenschaft!

Unser eigener kleiner Verband, trotz Verlusten durch Überalterung und Mangel an jungen Kräften in unserer überpraktizierten Managerzeit, wird auch weiterhin seinen Idealen in der Verwendung der Freizeit, engverbunden mit der Natur und ihren kleinsten, aber schönsten Geschöpfen, treu bleiben!

Emil Hölzel

Bericht der Fachgruppe für Botanik

Durch drei größere Unternehmungen ist die Tätigkeit der Fachgruppe für Botanik, deren Mitgliederzahl 100 überschritten hat, im Jahre 1960 gekennzeichnet:

Vom 10. bis 16. Juli wurde eine botanische Arbeitswoche in den Südtiroler Dolomiten, mit dem Standort Peitlerkofelhütte am Würzjoch, abgehalten. Die 21 Teilnehmer wurden von der Familie Liberi bestens aufgenommen. Der Kurs, der in herrlicher Landschaft bei gutem Wetter stattfand, war botanisch sehr ertragreich, da das Gebiet sehr reich an Pflanzen ist und auch große Seltenheiten birgt. Alle Teilnehmer (17—69 Jahre alt!) erstiegen den die Gegend beherrschenden Gipfel, den Peitlerkofel (2874 m).

Eine zweite botanische Woche führte vom 25. bis 30. Juli die 17 Teilnehmer in die Karnische Hauptkette, mit dem Standort Hochweißsteinhaus. Die Sektion Austria des ÖAV hatte uns die Benützung für fünf Tage gestattet, wofür hier der beste Dank ausgesprochen wird. Auch bei diesem Kurs waren wir dank der Freundlichkeit des Ehepaares Guggenberger bestens versorgt und konnten in dem landschaftlich, geologisch und botanisch sehr reichen Gebiet viel Neues erarbeiten. Daß die botanischen Ziele auch hier mit bergsteigerischen Unternehmungen verbunden werden konnten, wurde von allen freudig gutgeheißen. Am letzten Tag stellten sich die Teilnehmer in den Dienst des Bo-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [151_71](#)

Autor(en)/Author(s): Hölzel Emil

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1960
210](#)